

Bote von der Ybbs.

(Wochenblatt.)



Bezugs-Preis mit Postversendung:
 Ganzjährig fl. 4.—
 Halbjährig „ 2.—
 Vierteljährig „ 1.—
 Pränumerations-Beträge und Einschaltungs-Gebühren sind voraus und portofrei zu entrichten.

Schriftleitung und Verwaltung: Obere Stadt Nr. 8. — Unfrankirte Briefe werden nicht angenommen, **Handschriften** nicht zurückerstattet.
Ankündigungen, (Inserate) werden das erste Mal mit 5 kr. und jedes folgende Mal mit 3 kr. pro Spaltige Zeile oder deren Raum berechnet. Dieselben werden in der Verwaltungsfelle und bei allen Annoncen-Expeditionen angenommen.
 Schluß des Blattes **Freitag 5 Uhr Nm.**

Bezugs-Preise für Waidhofen:
 Ganzjährig fl. 3.60
 Halbjährig „ 1.80
 Vierteljährig „ .90
 Für Zustellung ins Haus werden vierteljährig 10 kr. berechnet.

Nr. 50.

Waidhofen a. d. Ybbs, den 14. December 1895.

10. Jahrg.

Zur Weltausstellung 1900.

Paris, 7. Dezember

Was wird aus dem großen Fin de Siècle-Markt 1900, der nun seit Jahr und Tag schon in der Phantasie der Franzosen spukt? Der Plan ist in der Hauptsache fertig, und an Mitteln scheint es nicht zu fehlen, aber einen gefährlichen Engpaß hat das Unternehmen noch vor sich, und so lange es da nicht hindurch ist, läßt sich nicht auf sein Gelingen rechnen. Die Gefahr liegt in der parlamentarischen Berathung, der das Projekt jetzt nochmals unterworfen werden muß. Vor anderthalb Jahren brachte die Regierung in den Kammern die nötigen Anträge ein, um sich das zu den Vorstudien erforderliche Geld bewilligen zu lassen. Damals erhob sich kaum hier und da ein leichter Widerspruch. Die Mehrzahl der Volksvertreter begeisterte sich vielmehr für das neue Nationalruhmwerk. Inzwischen aber haben es sich viele Franzosen noch einmal überlegt, und sind auf den natürlichen Gedanken gekommen, daß so ein Riesentümpel, wie Alles in der Welt, nicht bloß seine Lichtseiten, sondern auch einige Schattenseiten habe. Aus der Provinz besonders kamen Klagen, daß die Hauptstadt ohnehin schon Kapital und Menschenkräfte, Handel, Gewerbe, Kunst und Wissenschaft viel zu sehr konzentrierte, und daß die Fortsetzung des Pariser Weltausstellungswesens eine krankhafte Ueberfüllung der Centralorgane, verbunden mit bedenklicher Blutarmuth der übrigen Theile des nationalen Organismus herbeiführen müsse. Zur Weltausstellung zieht Alles nach Paris. Tausende und Abertausende von Arbeitern und Geschäftsleuten verlassen die Provinz und siedeln sich in der Seine-Stadt an. In Weltausstellungsjahren gehen auch die provinziellen Geschäfte nicht, denn Allewelt verspart seine Einkäufe auf Paris und beschränkt sich daheim auch auf's Nöthigste, weil die Vergütungsbereitschaft zum schönen Seinebettel ein gutes Stück Geld kosten. Der Generalrath des Meurthe-et-Moselle-Departements erhob zuerst unter allen konstituierten Körperschaften Einspruch gegen die Weltausstellung 1900. Ihm folgten einige andere Departemental-Versammlungen nach. Sie entsprechen offenbar einer Meinungsströmung, die in einem großen Theil von Frankreich herrschte, doch kam sie mit ihrem Protest zu spät. Das Unternehmen war seit dem Parlamentsbeschlusse schon im Gang, es ließ sich ohne schweren Schaden nicht mehr rückgängig machen. Als vorgestern in der Deputiertenkammer der Ausschuss gewählt wurde, der das definitive Projekt, wie es aus dem Einvernehmen der Staatsregierung und der Stadt Paris hervorgegangen ist, preisen soll, herrschte zwar nicht mehr die allgemeine freundliche Zustimmung, wie vor anderthalb Jahren, doch erhob sich andererseits wenig prinzipieller Widerspruch. Von den elf gewählten Kommissären erklärten sich zwar drei grundsätzlich dem Unternehmen abgeneigt, doch selbst von diesen sprachen sich zwei dahin aus, daß sie auf ihren Protest verzichten wollten, falls die Regierung infolge des ersten Parlamentsbeschlusses schon diplomatische Verhandlungen über die Theilnahme auswärtiger Nationen angeknüpft habe. Da letzteres allem Anscheine nach geschehen ist, bleibt wohl nur noch ein einziges Mitglied des Ausschusses dem Unternehmen prinzipiell feindlich. Immerhin gibt es noch Schwierigkeiten zu überwinden, die das Gelingen der Weltausstellung fraglich machen. Vier Kommissäre wollen das vorliegende Projekt wesentlich abändern und einschränken. Sie bilden mit den obigen drei die Stimmenmehrzahl gegen die vier, die den unterbreiteten Plan im vollen Umfang bewilligen. Namentlich wünschen sie nicht, daß die Champs-Élysées in der die Weltausstellung einbezogen werde, denn diese Lieblingspromenade soll, wie sie sagen, den Parisern verbleiben. Man fürchtet, das eleganteste Viertel von Paris zu entstellen und den sogenannten Industriepalast, das Weltausstellungs-Gebäude von 1855, das sich zu Ausstellungen, öffentlichen Festlichkeiten überaus geeignet erwiesen hat, nicht entbehren zu können. Abgerissen muß es werden, wenn der neue Riesenmarkt sich auf die Champs-Élysées ausdehnen soll. Der Einwand läßt sich hören. Inzwischen hängt von der völligen Bewilligung des vorliegenden Planes das Gelingen des ganzen Unternehmens ab.

Ohne die Champs-Élysées kann man die Weltausstellung 1900 nicht derart erweitern und mit neuen Reizen versehen, daß sie diejenige von 1889 übertrifft und neue Millionen von Gästen anlockt. Wohl oder übel muß dem Publikum etwas Außerordentliches geboten werden, wenn es in noch größeren Schaaren, als vor Jahren herbeiströmen

und die Kosten des Unternehmens decken soll. Säge man selbst von dieser Thatsache ab, so müßte das vorliegende Projekt doch schon aus einem anderen Grunde genehmigt werden, wenn die Weltausstellung am 1. Mai 1900 in Szene gehen soll. Jede wesentliche Aenderung würde neue Verhandlungen zwischen Staat und Stadt und den beteiligten Finanzgesellschaften nöthig machen und somit den Beginn der Arbeiten verzögern. Mindestens vier Jahre sind aber zu den Bauten nöthig, abgesehen von den organisatorischen Arbeiten, die auch noch ihre Zeit haben wollen. Vor dem kommenden Frühjahr müßte also der erste Spatenstich geschehen. Die Mehrzahl der Deputierten scheint sich dies nicht genügend überlegt zu haben. Noch läßt sich nicht absehen, ob sie sich den Gründen der Regierung fügen wird. Thut sie es nicht, so könnten alle die großen Hoffnungen, die Paris auf sein Fin-de-Siècle-Werk setzt, fehlschlagen. Inwiefern ist anzunehmen, daß die Volksvertreter so viel gesunden Menschenverstand haben, die Weltausstellung nicht zu vereiteln.

Ein französisches Sprichwort sagt: „Man macht keinen Eierkuchen, ohne Eier auszuschlagen.“ So sehr man es bedauern mag, daß die Champs-Élysées geopfert werden, ist das doch einmal unvermeidlich. „M. N. N.“

Amtliche Mittheilungen des Stadtrathes Waidhofen an der Ybbs.

4996

Kundmachung

betreffend die Einsendung der Beitragsberechnungen und der Beiträge für das II. Halbjahr 1895 an die Arbeiter-Unfall-Versicherungsanstalt für Nieder-Oesterreich in Wien.

Den Unternehmern unfallversicherungspflichtiger gewerblicher Betriebe wird hiemit in Erinnerung gebracht, daß die gemäß § 21 des Unfallversicherungsgesetzes zu liefernden Berechnungen über die Höhe des Versicherungsbeitrages für die Zeit vom 1. Juli 1895 bis 31. December 1895 bis längstens inclusive 14. Jänner 1896 an die Arbeiter-Unfall-Versicherungsanstalt für Nieder-Oesterreich in Wien, I., Schottenbastei 10 einzuliefern und gleichzeitig die sich hiernach ergebenden Versicherungsbeiträge einzuzahlen sind.

Gemäß § 52 des Unfallversicherungsgesetzes werden Betriebsunternehmer, welche der ihnen obliegenden Verpflichtung zu Lieferung der Beitragsberechnungen nicht rechtzeitig nachgekommen sind, mit Geld bis 100 Gulden und im Nicht-einbringungs-falle mit Arrest bis zu 20 Tagen bestraft.

In dem Falle, als wohl die Beitragsberechnungen geliefert, die hiernach sich ergebenden Versicherungsbeiträge jedoch nicht eingezahlt wurden, tritt am 16. Jänner 1896 ab die Verpflichtung zur Entrichtung 5procentiger Verzugszinsen ein und werden die rückständigen Beiträge in executiven Wege eingehoben werden.

Stadtrath Waidhofen a. d. Ybbs, 8. December 1895.
 Der Bürgermeister.
Dr. Plecker.

Z. 114585/4987

Kundmachung

betreffend die Waffenübungen der k. k. Landwehr im Jahre 1896 gemäß § 4 des Gesetzes vom 25. December 1893, § 13 des Gesetzes vom 10. März 1895 und § 54 des W.-G.

A. bei den Landwehr-Fußtruppen hat je eine Vorwaffenübung, dann eine Hauptwaffenübung stattzufinden.

Hiezu werden für die Einberufung in Aussicht genommen:

a) Alle unmittelbar in die k. k. Landwehr Eingereichten der Assentjahrgänge 1895, 1892 und 1889 mit Ausnahme jener Mannschaft des letztbezeichneten Jahrganges, bei welcher etwa ausnahmsweise die Gesamtdauer der bisher abgeleiteten Waffenübungen 16 Wochen überstiege.

b) Der aus der Reserve des Heeres in die Landwehr übersejte Assentjahrgang 1885, weiters

c) von den nachstehenden Assentjahrgängen und zwar: 1891 jene unmittelbar Eingereichten, bei welchen die Gesamtdauer der bis jetzt abgeleiteten Waffenübungen 12, 1890

jene bei welchen dieselbe 16 Wochen nicht erreicht, dann 1888, 1887, 1886, 1885 und 1884 jene, bei welchen diese 16 Wochen nicht übersteigt.

d) Die Assentjahrgänge 1895, 1892, 1889 und 1888 der Ersatzreserve der k. k. Landwehr mit Ausnahme jener Mannschaft der letztbezeichneten zwei Jahrgänge, bei welche die Gesamtdauer der bis jetzt abgeleiteten Waffenübungen 8 Wochen übersteigt, dann von den Assentjahrgängen 1891 und 1890 jene Mannschaft, welche noch nicht 8 Wochen, ferner von den Assentjahrgängen 1894 und 1893 jene, welche noch keine Waffenübung abgeleitet haben.

B. Berittene Landwehr-Truppen.

Bei der Landwehr-Cavallerie sind im Jahre 1896 zur Waffenübung in erster Linie die nicht active Mannschaft des Assentjahrganges 1885 und nach Bedarf auch solche Leute des Assentjahrganges 1884 heranzuziehen, welche eine oder mehrere der gesetzlich vorgeschriebenen Waffenübungen in der Reserve des Heeres, bezw. in der Landwehr, aus was immer für einer Ursache nicht abgeleitet haben.

Die Einberufung der unmittelbar aus der Landwehr hervorgegangenen Uhlauen, dann der nicht activen Mannschaft der berittenen Tiroler- und Dalmatiner Landeschützen ist wie bei den Landwehr-Fußtruppen durchzuführen.

Dies wird verlautbart.
 Stadtrat Waidhofen a. d. Ybbs, 8. December 1895.
 Der Bürgermeister:
Dr. Plecker.

Z. 98917/4913

Kundmachung

der k. k. nied.-österreich. Statthalterei vom 2. December 1895, Z. 98917, betreffend den Verkehr mit Handels-(Futter-)Schweinen in Nieder-Oesterreich im Grunde des § 3 des Gesetzes vom 29. Februar 1880, N.-G.-Bl. 35.

Anordnungen.

1. Alle den Gegenstand eines weiteren Verkehrs bildenden Transporte von Handels-(Futter-)Schweinen müssen durch vorchriftsmäßige Viehpässe gedeckt und von dem Provenienzorte oder von dem Handelsplatze, wo sie vermarktet wurden, mittelst Eisenbahn nach jener Bahnstation befördert werden, die dem auf dem Viehpasse namhaft gemachten Bestimmungsorte (Verkaufsorte) zunächst gelegen ist. Von dort sind diese Transporte nach der vorgenommenen thierärztlichen Untersuchung, bei unbedenklichem Befunde, auf mit Pferden bespannten Wägen nach dem Bestimmungs- bezw. Verkaufsorte abzuführen.

Werden zum weiteren Handel bestimmte Schweine auf einem in Nieder-Oesterreich, jedoch nicht an der Eisenbahn gelegenen Marktplatze erworben, so können dieselben von diesem Platze auch auf mit Pferden bespannten Wägen nach dem Verkaufsorte befördert werden.

2. In dem letzt erwähnten Orte eingelangt dürfen die im Punkte 1 in Rede stehenden Schweintransporte nur in solchen Verkaufsstätten aufgestellt werden, welche von der politischen Bezirksbehörde zu diesem Geschäftsbetriebe in sanitäts- und veterinär-polizeilicher Hinsicht geeignet erklärt worden sind.

Nach der Aufstellung der Thiere in der Verkaufsstätte ist der betreffende Viehpasß sofort beim Gemeindevorsteher (oder bei den hiezu bevollmächtigten Gemeindefunctionären) zu deponieren. Dieser hat die Uebereinstimmung der Stückzahl des eingelangten Transportes mit den bezüglichen Angaben des Viehpasses zu controliren und auf der Rückseite des Letzteren zu bestätigen. Ergibt sich hiebei kein Anstand, so kann der Abverkauf der Thiere erfolgen. Werden jedoch Anstände erhoben, so sind dieselben schleunigst der politischen Bezirksbehörde anzumelden und darf mit dem Verkaufe erst nach der amtlichen Hebung derselben begonnen werden.

3. Jeden Tag sind seitens des Händlers die Namen und Wohnorte der Käufer, sowie die Zahl der verkauften Thiere dem Gemeindevorsteher (oder dem bevollmächtigten Gemeindefunctionär) bekannt zu geben, der dieselben auf dem Viehpasse oder auf einem demselben anzuhängenden Blatte zu vermerken hat.

4. Der Händler hat jeden Erkrankungs- oder Todesfall bei den Schweinen dem Gemeindevorsteher anzuzeigen. Der weitere Abverkauf ist erst dann wieder gestattet, wenn durch die sofort zu veranlassende thierärztliche Untersuchung die Seuchenunbedenklichkeit des Falles constatirt ist. Im gegenwärtigen Falle bleibt der Abverkauf sistirt und ist unverzüglich die Anzeige an die politische Bezirksbehörde zu erstatten.

Hannes Trojan eines seiner gemüthvollen Gedichte spendet, und Felix Poppenberg und Fräulein Dr. Käthe Schirmacher für einen geistvollen fenilikonistischen Inhalt sorgen. Alles in allem genommen, beweist auch dieses Schlußheft wieder, wie verdient die bedeutende Verbreitung der "Illustrierten Frauen-Zeitung" ist, und zu welchen wie großen Hoffnungen deren neuer Jahrgang, der dreißigste, berechtigt.

Eingelendet.

Foulard-Seide 60 Kr.

Bis fl. 3.35 p. Met. — japanische, chinesische etc. in den neuesten Dessins und Farben, sowie schwarze, weiße und farbige **Henneberg-Seide** von 35 Kr. bis fl. 14.65 p. Met. — glatt, gestreift, kariert, gemustert, Damaste etc. (ca. 240 versch. Qual. und 2000 versch. Farben, Dessins etc.) **Porto- und steuerfrei ins Haus.** — Muster umgehend. **Doppeltes Briefporto nach der Schweiz.**

Seiden-Fabriken G. Henneberg (k. u. k. Hof.), Zürich.

219 **Schicht's Kernseife** mit Marke Schlüssel ist die beste. Ueberall zu haben.



Hauptniederlage: Wien VI. Maria Theresienstrasse 89.

Specialität in **Eier-Nudeln & -Maccaroni** etc. etc.

Grosse Ersparnis!

Eine Portion Suppeneilage kostet nur 1 Kr., Zuspese 4 Kr.

Zu haben in allen Handlungen.

H. Jagersberger, Waidhofen a. d. Ybbs.

Wochenmarkts-Getreide-Preise.

Amtlich erhoben	Waidhofen a. Yb. pr. 1/2 Hektoliter 10. December		Steyr pr. 100 Stg. 12. December		St. Pölten pr. 100 Kilogramm 12. December	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weizen Mittelpreis 1/2 Hektol.	2	86	7	40	7	20
Korn "	2	70	7	20	7	20
Gerste "	2	58	7	25	5	96
Safer "	2	10	6	20	6	68

Victualienpreise

	Waidhofen 10. December		Steyr 12. December	
	fl.	kr.	fl.	kr.
Spanferkel 1 Stüd	—	—	8	—
Gest. Schweine 1 Kilogr.	—	52	—	53
Ertmehl "	—	17	—	17
Mundmehl "	—	15	—	15
Semmelmehl "	—	14	—	13
Pohlmehl "	—	12	—	10
Gries, schön "	—	17	—	16
Gausgries "	—	16	—	15
Gruppen, mittlere "	—	24	—	21
Erbjen "	—	24	—	28
Linjen "	—	28	—	28
Bohnen "	—	15	—	18
Hirse "	—	—	—	20
Kartoffel 1/2 Hektoliter	1	40	1	5
Eier 3 Stüd	—	10	—	10
Hühner 1 "	—	—	—	45
Lanben 1 Paar	—	—	—	30
Rindfleisch Kilogr.	—	60	—	64
Kalbsteisch "	—	60	—	60
Schweinefleisch gefeichtes "	—	64	—	60
Schweinefleisch "	—	—	—	44
Schweinefleisch "	—	75	—	70
Schweinefleisch "	—	05	—	16
Rindschmalz "	1	96	1	80
Butter "	—	24	—	18
Milch, Obere 1 Liter	—	—	—	10
" kuhwarme "	—	—	—	5
" abgenommene "	—	5	—	5
Brennholz, hart ungeschw. 2. Nr.	3	70	4	50
" weiches "	2	40	3	50

Kronprinzessin Stephanie-Quelle.
KRONDORF
anerkannt bester Sauerbrunn.
Brunnen-Unternehmung Krondorf bei Carlsbad
Vorrätig in den Mineralwasserhandlungen, Apotheken, Restaurationen etc.
Haupt-Niederlage für Waidhofen und Umgebung bei den Herren **MORITZ PAUL, Apotheker u. GOTTFRIED FRIESS Wwa., Kaufmann**

WAS IST FERAXOLIN?
FERAXOLIN ist ein grossartig wirksames Fleckputzmittel, wie es die Welt bisher noch nicht kannte. Nicht nur Wein-, Caffee-, Harz- und Oelfarben-, sondern selbst Flecken von Wagenfett verschwinden mit verblüffender Schnelligkeit, auch aus den heikelsten Stoffen.
Preis 20 und 35 kr.
In allen Galanterie-, Parfumerie- und Drogenhandlungen käuflich.

Weihnachtsgeschenke für Kinder!
Große Auswahl von **Puppen** mit und ohne Schlasaugen mit echten Menschenhaaren.
Leihanstalt von Perrücken und Barte aller Characture für Theater und Vergnügungsabende.
Uebernahmestelle aller Reparaturen oben angeführter Gegenstände.
Josef Waass, Friseur und Raseur in Waidhofen a. d. Ybbs, Ybbsthörstraße Nr. 5. 292 2-1

Echt orientalischer Feigen-Kaffee.
Fabrik: **M. FIALA** gegründet 1860.
Wien, VI., Millergasse 20.
Anerkannt bester, gesündester und ausgiebigster Kaffeegesetz.

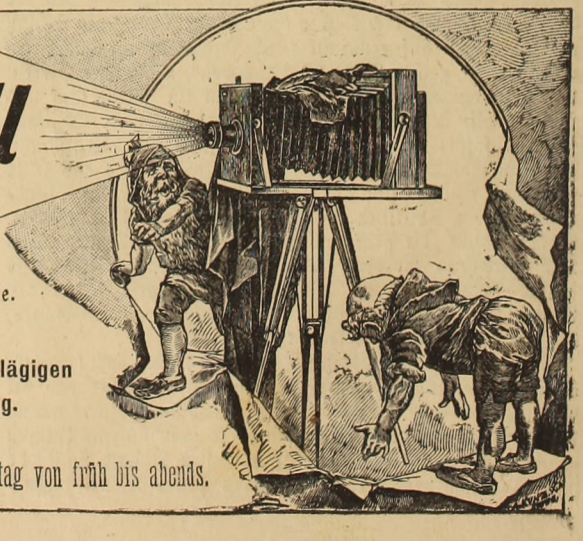
DAS BUNTE BLATT

Feigen- u. Kranzfeigen-Kaffee
meines echten
NIEDERLAGE
Etwas Zusatz von **Echtem Feigen-Kaffee**
ANDR. HOFER
k. u. k. Hoflieferant
Salzburg u. Freilassing
verbessert jeden Kaffee.
in den meisten Specerei- und Colonialwaren-Handlungen.



Das **älteste** **beste u. billigste** **verbreitetste** **verbreitetste**
täglich erscheinende **Wiener Volksblatt** ist die **Oesterreichische Volks-Zeitung.**
Diese enthält:
Ausgezeichnete Leitartikel, gediegene Feuilletons, täglich 2 hochinteressante Romane, zahlreiche Neuigkeiten von eigenen Correspondenten im In- u. Auslande, Berichte, Theater, Kunst- u. Literatur, Waren- u. Börseberichte, Verlosungslisten, belehrende u. unterhaltende Artikel über Natur- u. Völkerkunde, Gesundheitspflege, Gartenbau, Landwirtschaft, Erziehung u. Unterricht, Frauen- u. Kinderzeitung, Küchen- u. Haus-Recepte, Gedichte, Novellen, humoristische Erzählungen, Anekdoten, Rathgeber, Preisräthel mit sehr schönen und werthvollen Gratisprämien. Großer deutscher Druck.
Die **Oesterr. Volks-Zeitung** kann in dreifacher Weise abonniert werden:
1. Mit täglicher portofreier Zusendung in alle Orte der Oesterr. Monarchie u. des Occupationsgebietes zum Preise von **monatlich fl. 1.50.**
2. Mit **einmal wöchentlicher** portofreier Zusendung der reichhaltigen **Sonntags-Ausgabe** (mit Roman- u. Unterhaltungsbeilagen, Wochenschau etc.) zum Preise von **90 kr. vierteljährig.**
3. Mit **zweimal wöchentlicher** portofreier Zusendung der **Sonntags- u. Donnerstags-Ausgaben** (mit Roman- u. Unterhaltungsbeilagen, Wochenschau etc.) zum Preise von **fl. 1.45 vierteljährig.**
Abonnements können jederzeit beginnen; auf die Wochen-Ausgaben nur vom Monatsanfang.
Die bereits veröffentlichten Theile der in der täglichen Ausgabe erscheinenden hochinteressanten u. spannenden 2 Romane u. Novellen werden auch den Abonnenten der Wochen-Ausgaben gratis nachgeliefert, u. zu einer besonderen, 4 Seiten starken Beilage, welche auch eine überblickliche Wochenschau über alle wichtigen Ereignisse enthält.
Probenummern werden überallhin gratis und portofrei.
Die Expedition der „Oesterr. Volks-Zeitung“ Wien, I., Schusterstraße Nr. 16.

Atelier Schnell
fotografische Kunstanstalt
in Waidhofen a. d. Ybbs,
nur obere Stadt, Oehlberggasse 6, im eigenen Hause.
Zugang neben Reichenspabers Kaufmannsgeschäft.
Atelier für alle erdenklichen in dieses Fach einschlägigen Arbeiten, in feinsten und modernster Ausführung.
Reell und möglichst billig.
Aufnahmen täglich, bei jeder Witterung, auch Sonn- und Feiertag von früh bis abends.



Zähne u. Gebisse

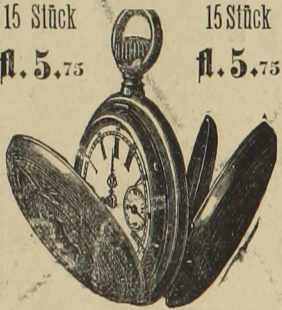
n feinsten und tadelloser Ausführung zu sehr mässigen Preisen bei

Johann Schmitz,

Zahntechniker,

LINZ a. d. Donau, Schubertstrasse Nr. 46
im eigenen Hause, in nächster Nähe der Eisenbahn.

15 Stück fl. 5.75



15 Stück fl. 5.75 **Wahrheit!**

Unübertroffen ist meine, in der ganzen Welt Sensation erregende **Austria-Collection** bestehend aus 15 prachtvollen Schmuckgegenständen für nur fl. 5.75 eine **Façongold Remontoir-Caschken-Uhr**

zifferblatt. Die sehr hübsch ziselirten Gehäuse sind aus dem neuentdeckten Façongold, welches vom echten Gold nicht zu unterscheiden ist und niemals den Goldglanz verlieren kann.

Für den richtigen Gang dieser Remontoir-Uhr leiste ich eine **3jährige schriftliche Garantie.** 258 6-5

- 1 feine Goldimit. Panzerkette,
- 2 St. Manschettenknöpfe, Goldimit.,
- sehr hübsche Damenbrochennadel,
- 3 St. Brustknöpfe, Goldimit.,
- 1 Patent-Umlegkragen-Knopf,
- 1 hochfeine Cravaten-Nadel,
- 1 Futteral für die Façongolduhr,
- 1 Taschenspiegel in Etuis,
- 1 Blousen-Nadel, Façongold,
- 2 St. Goldimit. Fingerringe mit Simillibrilliant und Rubinen besetzt.

Alle diese 15 prachtvollen Schmuckgegenstände fl. 5.75 zusammen mit der Façongolduhr kosten nur

Versendung pr. Nachnahme, bei Nichtconvenienz Geld zurück.
Uhrenfirma: Alfred Fischer, Wien, I., Adlegasse Nr. 12.

10 Gulden

täglich sicheren Verdienst ohne Capital und Risiko bieten wir auch im kleinsten Orte, sowohl Männern als Frauen, die sich mit dem gefällig gestatteten Verkaufe von Loose und Wertpapiere befassen wollen. Anträge sub „leichter Verdienst“ an Rudolf Mosse, Wien.

272 8-3 Specialitäten in

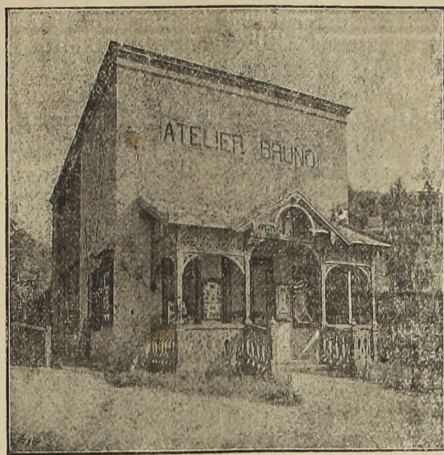
Christbaum-Decorationen

Bitte die Adresse genau zu beachten.
Nur Wien, I. Elisabethstrasse I. Jos. Franz Eisenius,

Neuheiten in Phänolglas-Christbaumbehängen, feenhaft glitzernd 12 St. von 24 kr. aufwärts. Eisgürtel (Silberketten) sehr dicht gewunden 10 Meter 75 Kreuzer.
Christkindhaare, gold und silber, per 10 Strähn 50 Kreuzer in Farben 70 Kreuzer.
 Brill. Eisballen 10 Stück 40 und 70 Kreuzer.
Umbrennbarer Christbaumzweig in Flocken mit Flimmer grosser Packung 18 kr. u. 36 kr.
Schneewatte grosse Packung 10 Kreuzer. Glitzer per Carton 8 kr. Kometsterne 6 8 10 und 20 kr. Sterne von 2 kr. aufwärts Sonnen 6 8 12 und 15 kr.
Wachskerzen rauch- und geruchlos per 10 Stück 67 10 15 20 25 und 30 Kreuzer, Bonaisanoco-Lorbeer per Carton mit 30 Stück 45 kr.
Neuartige Reflektoren für die Baumspitze von 10 kr. Engeln von 15 Kreuzer aufwärts.
Patent-Kerzenhalter per 10 Stück 5 10 und 15 kr. mit Klemmvorrichtung per 10 Stück 25 35 40 und 50 kr. Allerliebste Waffelfrüchte 10 Stück 80 kr. Completer Christbaumaufputz sammt Kerzen und Lichthalter zu fl. 1.80 2.60 4.80 8.50 15.- und aufwärts. Salzfenerwerke für Weihnachten und Sylvester per Collection fl. -.50 1.20 2.50 4.- und aufwärts.

anerkannt unentbehrliches **SARG'S** Zahnpulvermittel

viele **MILLIONEN** male erprobt u. bewährt, zahnärztlich empfohlen als bestes **Erhaltungsmittel gesunder und schöner Zähne.** Ueberall zu haben.



Atelier Bruno

Fotografische Kunstanstalt

gegenüber dem Hôtel und Cafe Infür.

Grösste Auswahl und billigste Bezugsquelle fotografischer Landschaften bei feinsten Ausführung.

Atelier für Porträts u. Reproduktionen in jeder Grösse.

Vergrösserungen von kleinen Bildern bis zur Lebensgrösse.

Architectur-Aufnahmen, Platinotypien, Malerei etc.

Waidhofen an der Ybbs.

Fahrräder-Fabrik.

Johann Fax in Linz.

Näh-Maschinen-Fabrik.

Salzburg, Ried, Laibach etc. etc.

Man verlange die neuesten Preiscourante.

Dreizehnmal prämiirt mit kl. silb. u. gr. silb. Ehrenpreisen u. goldenen Medaillen.

Friedrich Karl Mauz

Original-Drahtmatrassen-, Drahtnetz-Sitzmöbel-Fabrik

LINZ, Graben 23, im Hof. LINZ.

Großes Lager

sämmtlicher Bettwaren von einfacher bis feinsten, **Original-Drahtmatrassen**, Garantie 20 Jahre. **Original-Drahtnetz-Divans, Ottomane, Canapés** und **Ruhebetten**. Sämmtliche Möbel für Zimmer- und Kücheneinrichtungen in Holz, Eisen- und Polstermöbel, **Kinderwägen, Wanduhren, Bilder, Jalousien** und **Holzrouleaux** in allen Farben, sowie neue **Bettfedern** und **Flaumen, Rosshaar** und **Crin d'Afrique** billigst.

Preisconto franco auf Verlangen.

Sämmtliche Waren nur aus bestem Materiale und zu den billigst festgesetzten Preisen.

Petroleum-Motor „Gnom“.

Goldene Medaille bei der Ausstellung in Teplitz 1895 und Silberne Medaille des Mährischen Gewerbevereines bei der Ausstellung in Iglau.

Vortheilhafteste Kraftmaschine für das Kleingewerbe und für landwirthschaftliche Betriebe, auch als **Locomobile** verwendbar.

Solide und einfache Construction. Vollständig selbstthätige Schmierung bei äußerst geringem Petroleum-Verbrauch. Geringer Raumbedarf. Zuverlässigkeit bei leichter Bedienung.

Preisliste gratis. Zu beziehen durch

Oesterreichisch Alpine-Montangesellschaft, Wien, I., Färntnerstr. 55.

Vertreter: Josef Huber in Steyr, Mathias Schachermayer in Linz, Heinrich Lachenmayer in Salzburg, Josef Pierer in Wels.

Verbesserte Rneippene gegen Haarausfall.

Der Gefertigte war ganz kahl; mit seiner verbesserten Rneippene und Karawanischem Haarbalsam sind die Haare nochmals gewachsen.

Zu beziehen einzig und allein bei **P. Frötscher**

Wien, III./I., Hauptstrasse Nr. 236.

Erfinder der Heilcur der Haare.

Die Flasche kostet à 1 fl., 2 fl. und 3 fl.

Aufnahme vom Juni 1894.

Aufnahme vom Decbr. 1894.

Zeugnis. Mit größtem Vergnügen bestätige ich, daß durch Anwendung während mehrerer Monate, von Herrn P. Frötscher Methode mein Haarwuchs sich verdichtete, was umso erstaunlicher ist, da ich im Alter von 48 Jahren stehe. Herrn Frötscher selbst habe ich im vorigen Frühjahr mit einer bedeutenden Gabe kennen gelernt, die jetzt mit gesunden Haaren bedeckt ist.

Irma Congedi, III. Bez., Strohgasse Nr. 11, 2. Etage, 2. Stock, Eßler 29.

Der große Brach!

New-York und London haben auch das europäische Festland nicht verschont gelassen und hat sich eine große Silberwarenfabrik veranlaßt gesehen, ihren ganzen Vorrath gegen eine ganz kleine Entlohnung der Arbeitskräfte abzugeben.

Ich bin bevollmächtigt, diesen Auftrag auszuführen. Ich versende daher an Jedermann nachfolgende Gegenstände gegen bloße Vergütung von fl. 6.60, n. zw.:

- 6 Stück feinste Tafelmesser mit echt englischer Klinge,
- 6 Stück amerif. Patent-Silber-Gabeln aus einem Stück,
- 6 Stück amerif. Patent-Silber-Speisefißel,
- 12 Stück amerif. Patent-Silber-Kaffeelöffel,
- 1 Stück amerif. Patent-Silber-Suppenhühner,
- 1 Stück amerif. Patent-Silber-Milchhühner,
- 2 Stück amerif. Patent-Silber-Tierbecher,
- 6 Stück englische Victoria-Untertassen,
- 2 Stück effectvolle Tafelleuchter,
- 1 Stück Theeseifer,
- 1 Stück feinsten Zuderstreuer,

44 Stück zusammen nur fl. 6.60.

Alle obigen 44 Gegenstände haben früher fl. 40.— gelostet und sind jetzt zu diesem minimalen Preise von fl. 6.60 zu haben. — Das amerikanische Patent-Silber ist ein durch und durch weißes Metall, welches die Silberfarbe durch 25 Jahre behält, wofür garantirt wird. Zum besten Beweis, daß dieses Inseerat auf

Keinem Schwindel

beruht, verpflichte ich mich hiermit öffentlich, Jedem, welchem die Ware nicht convenirt, ohne jeden Anstand den Betrag zurück zu erstatten, und sollte Niemand diese günstige Gelegenheit vorübergehen lassen, sich diese Pracht-Garnitur anzuschaffen, welche sich besonders eignet als

prachtvolles Hochzeitsgeschenk sowie für jede bessere Haushaltung. Nur zu haben in

A. Hirschberg's

Haupt-Agentur der vereinigten amerikanischen Patent-Silberwarenfabriken

Wien, II. Rembrandstr. 19. — Telephon Nr. 7114.

Versendung in die Provinz gegen Nachnahme oder Vorauszahlung des Betrages. Postpulver dazu 10 Kr.

Auszug aus den Anerkennungschriften:

Upadja, 18. October 1895.

Vergangenes Jahr habe von Ihnen die 44 Stück Bestck bestellt, war damit sehr zufrieden. Bitte mir noch einmal dieselben 44 Stück zu senden.

Nicolaus Corneau.

Dimitz, 1. Mai 1892. Mit der Sendung außerordentlich zufrieden, hat meine Erwartung bedeutend übertroffen.

251 7-7

Hauptmann Cz. . . , Platz Commando.

Metall-Schilder-Schriften

für Lehrer, Kanzleien und Beamte.

Kunstguss-Specialität, Flach- und Hohlguß

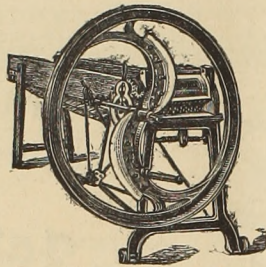
empfeilt zu den billigsten Fabriks-Preisen

178 36-

G. LIEBMAN, WIEN,

II. Bezirk, Praterstrasse Nr. 41.

Zur Winter-Stall-Fütterung!



Futterbereitungs-Maschinen,
Häcksel-Futter-Schneider
Rüben- und Kartoffel-Schneider,
Schrot- und Quetschmühlen,
Vieh-Futterdämpfer,
Transportable Spar-Kessel-Oefen für Viehfutter etc.

ferner:

Kukurutz- (Mais-) Rebler,
Getreide-Putzmühlen,
Trieure-Sortirmaschinen,
Heu- und Stroh-Pressen, für Handbetrieb, stabil u. fahrbar

fabriciren in vorzüglichster, anerkannt bester Construction

PH. MAYFARTH & CO.

kaiserl. u. königl. auschl. priv.

Fabriken landw. Maschinen, Eisengiesserei und Dampfhammerwerk
WIEN, II. Taborstrasse Nr. 76.

250 10-5

Cataloge gratis. — Vertreter und Wiedervorkäufer erwünscht.

Magentropfen

des

Apoth. C. Brady

(Mariazeller Magentropfen,)

bereitet in der

Apotheke zum Schutzengel

des

C. Brady in Kremsier (Mähren)

ein allbewährtes und bekanntes Heilmittel von anregender und kräftigender Wirkung auf den Magen bei Verdauungsstörungen.

Die

Magentropfen

des Apoth. C. Brady

(Mariazeller Magentropfen)



l. Brady

Schutzmarke.

markte) versehen. Unter der Schutzmarke muß sich die

nebenstehende Unterschrift l. Brady befinden.

Bestandtheile sind angegeben.

Preis à Flasche 40 Kr., Doppelflasche 70 Kr.

Sch

Ich kann nicht umhin nochmals darauf aufmerksam zu machen, daß meine Magentropfen vielfach gefälscht werden. Man achte sonach beim Einkauf auf obige Schutzmarke mit der Unterschrift C. Brady und weise alle Fabrikate als unecht zurück, die nicht mit obiger Schutzmarke und mit der Unterschrift C. Brady versehen sind.

Die Magen-Tropfen sind echt zu haben in Waidhofen: Apoth. Paul. Amstetten: Ap. Ernst Wagle, Haag: Ap. Fr. Dth. Rosenstein: Ap. G. Sidmann, Seitenstetten: Ap. Anton Reisch, Weyer: Ap. J. Rufegger, Windischgarsten: Ap. H. Zeller, Ybbs: Ap. A. Diebl.

J. Pserhofer's Apotheke

„Zum goldenen Reichsapfel“

Wien, I., Singerstrasse Nr. 15.

J. Pserhofer's

Abführ-Pillen, vormalig Blutreinigung-Pillen genannt, altbekanntes, leicht abführendes Hausmittel.

Von diesen Pillen kostet: 1 Schachtel mit 15 Pillen 21 Kr., 1 Rolle mit 6 Schachteln 1 fl. 5 Kr., bei unfrancierter Nachnahmezusendung 1 fl. 10 Kr.

Bei vorheriger Einsendung des Geldbetrages kostet sammt portofreier Zusendung: 1 Rolle Pillen 1 fl. 25 Kr., 2 Rollen 2 fl. 30 Kr., 3 Rollen 3 fl. 35 Kr., 4 Rollen 4 fl. 40 Kr., 5 Rollen 5 fl. 20, 10 Rollen 9 fl. 20 Kr. (Weniger als eine Rolle kann nicht versendet werden).

Es wird ersucht, ausdrücklich „J. Pserhofer's Abführ-Pillen“ zu verlangen und darauf zu achten, daß die Deckelanschrift jeder Schachtel den auf der Gebrauchsanweisung stehenden Namenszug J. Pserhofer, und zwar in rother Schrift trage.

Frostbalsam von J. Pserhofer, 1 Tiegel 40 Kr., mit Francozusendung 65 Kr.

Epikwegerichsast, 1 Flaschchen 50 Kr.

Kropfbalsam, 1 Flasche 40 Kr., mit Francozusendung 65 Kr.

Stoll's Kolapreparate, vorzügliches Stützungsmittel für den Magen und die Nerven.

1 Liter Kola-Wein oder Citrus 3 fl., 1/2 Liter 1 fl. 60 Kr., 1/4 Liter 85 Kr.

Bittere Magentinctur, früher Lebensessenz oder Pragertröpfchen genannt. Gelinde auflockendes Mittel von anregender und kräftigender Einwirkung auf den Magen bei Verdauungsstörungen. 1 Flaschchen 22 Kr., 1 Dtz. fl. 2.—

Wundenbalsam, 1 Flasche 50 Kr.

Ziackerbrustpulver, 1 Schachtel 35 Kr., mit Francozusendung 60 Kr.

Zannochinin-Pomade von J. Pserhofer, bestes Haarwuchsmittel, 1 Dose 2 fl.

Heilpflaster für Wunden von weitaud Prof. Stendel, 1 Tiegel 50 Kr., mit Francozusendung 75 Kr.

Universal-Reinigungssalz von A. W. Bulrich, Hausmittel gegen schlechte Verdauung. 1 Paket fl. 1.

Außer den hier genannten Präparaten sind noch sämtliche in österr. Zeitungen angeforderte in und ausländische pharmaceutische Specialitäten theils vorräthig, theils werden alle etwa nicht am Lager befindlichen Artikel auf Verlangen prompt und billigst besorgt.

Versendungen per Post werden schnellstens effectuirt gegen vorherige Geldsendung, größere Bestellungen auch gegen Nachnahme des Betrages.

Bei vorheriger Einsendung des Geldbetrages (am besten mittels Postanweisung) stellt sich das Porto bedeutend billiger als bei Nachnahmezusendungen.

179 14-

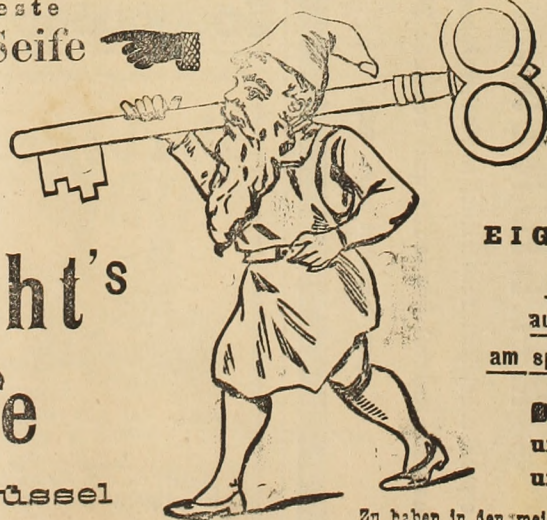
Die beste

Kern-Seife

ist

Schicht's Seife

mit Marke Schlüssel



Neue Erfindung. Patentirt.

Ihre EIGENSCHAFTEN:

Sehr gut getrocknet, ausgezeichnet reinigend, am sparsamsten im Verbrauch.

Garantirt rein und unschädlich für Wäsche und Hände.

Zu haben in den meisten einschlägigen Detailgeschäften.

Visitkarten sind schnell und billig

in der Buchdruckerei A. Henneberg zu haben.

Phönix-Pomade



auf der Ausst. d. Gesundheit u. Kranken-
pflege z. Stuttgart 1890 preisgekrönt,
ist nach ärztl. Begutachtung u. durch tausende
von Dankschreiben anerkannt, das einzige
existierende, wirklich reelle u. un-
schädl. Mittel, bei Damen u. Herren
einen vollen u. kypigen Haarwuchs
zu erzielen, d. Ausfallen der Haare, wie
Schuppenbildung sofort zu beseitigen;
auch erzeugt dies. schon d. ganz jung. Herden
einen kräft. Schnurbart. Garantie f.
Erfolg sowie Unschädlichkeit. Tiegel 80 Kr.,
b. Postversendung oder Nachnahme 90 Kr.




R. Goppe

Wien, XIV., Schwefelgasse 12.

Anker
LINIMENT. CAPSICI COMP.

aus Richters Apotheke in Prag,
anerkannt vorzügliche schmerzstillende Einreibung; zum
Preise von 40 Kr., 70 Kr. und 1 fl. vorrätig in allen Apotheken. Man
verlange dieses allgemein beliebte Hausmittel gefl. stets kurz-
weg als
Richters Liniment mit „Anker“

und nehme vorichtiger Weise nur Flaschen mit der be-
kannten Schutzmarke „Anker“ als echt an.
Richters Apotheke zum Goldenen Löwen in Prag.




Schon gegen Einzahlung von 4. fl. 70 Kr. oder gegen
Postnachnahme von nur 5 fl. liefern wir Jedermann
eine ausgezeichnete reparirbare, hochfeine

Genfer Taschen-Uhr

aus echter Doublé-Chrono-Silber-Imitation. Diese
Uhren sind sehr hübsch, dauerhaft und kosten soästivo
überall 10—12 fl.

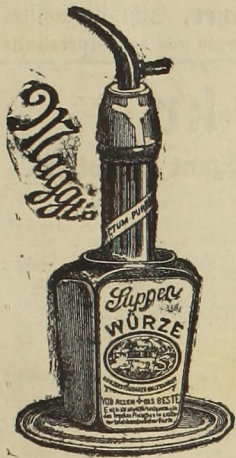
Alle Wiederverkäufer erlassen wir das halbe
Duzend mit nur 21 fl.

Bestellungen effectuiren in stets fehlerfreien Exemplaren. Adresse:

Exporthaus

S. Hemmer, IV., Schwindgasse 14, Parterre,
Thüre 2, WIEN. 178 26—3

GUTE SPARSAME KÜCHE



Für jedes Haus!

Für jede Küche!

SUPPEN-WÜRZE

macht jede Suppe und jede schwache Fleischsuppe augenblicklich überraschend gut und kräftig.

Preis per Flacon	$\frac{1}{8}$	$\frac{1}{4}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{1}$	2 Pfd. engl.
Kr.	—90	1.50	2.50	4.50	8.—

MAGGI

3-1



grosse Kapsel zu

15 h.

BOUILLON-

KAPSELN

(Fleischextract in Portionen.)



kleine Kapsel zu

10 h.

Zur augenblicklichen Herstellung einer so vorzüglichen
Kraftsuppe, wie sie auf keine andere Art besser hergestellt
werden kann.

Eine Wohlthat für Gesunde und Kranke,
Für Haus und für die Reise.
Für Sport und Jagd.

In WAIDHOFEN zu haben bei:

MORIZ PAUL, Apotheke zum Einhorn.

Für Weihnachten! Christbaum-Bäckerei

in schönster und grösster Auswahl per Stück von einem Kreuzer aufwärts.

Christbaumkerz

aus reinem Wachse, nicht tropfend, sehr langsam und schön brennend, in verschied. Farben und Grössen zu 1, 2, 3, 4, 5 kr. und höher bei

Peopold Frieß, Waidhofen unt. Stadt.

Alle Bestellungen werden prompt geliefert.

Wegen Lebersiedlung

in die Großstadt ist ein noch neuer, schöner **Reisepelz** nebst Herren-Fußsack entbehrlich geworden und billig zu erlassen. Näheres bei der Expedition dieses Blattes.

6 pfd. Dampf-Motor

System „La chapelle“

ist wegen Vergrößerung der Betriebsanlagen sofort billigst zu verkaufen.

Waidhofener Emailgeschirrfabrik. 276

Für eine Fabrik auf dem Lande wird ein

Buchbinder

gesucht, der auch einfache Druckerarbeiten ausführen kann. Offerte sind zu richten an Herrn Carl Kubasta in Amstetten.

Milchverkaufs-Anzeige.

In Unterzell Nr. 9 werden Bestellungen für ausgezeichnete, sehr obershältige Milch entgegen genommen. Von einem Liter aufwärts. Die Milch wird ins Haus zugestellt.

Sommer und Winter!

Das

schönste Weihnachtsgeschenk

für die österreichische Jugend ist die herrliche patriotische Jugendschrift:

„Kriegsnoth und Bürgertreue“

Erzählung aus der Zeit des 30jährigen Krieges von Fr. Nepotil, 206 Seiten, mit 21 Abbildungen. Preis mit Post fl. 1.60. Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder direct von der Verlagsbuchhandlung **Fournier & Haberler** in Znaim. 285 3-3

Regelparthie

jeden Montag in Herrn Bogner's Gasthaus in Unterzell. Anfang 5 Uhr abends, wird geheizt. Es wird hiezu Jedermann freundlichst eingeladen. 275 3-3

R a u c h e r

finden eine große Auswahl aller Art Pfeifen und Cigarrenspitzen nur echt unter Garantie bei **Karl Kober, Wien** I., Kärntnerstr. 36, etabl. seit 1838 Preiscourante auf Verlangen gratis und franco.



Ächter **Tiroler-Gesundheits-Feigen-Kaffee** von

Carl Wildling

INNSBRUCK

ist Kraft, guten Geschmack und schöne dunkle Farbe. Kommt mit Schutzmarke Gams.



Die Beachtung dieses **Korkbrand-Zeichens**, sowie der **rothen Adler-Etiquette** wird als **Schutz empfohlen** gegen die häufigen Fälschungen von

Mattoni's Giesshübler Sauerbrunn.

Vom H. Prälaten Kneipp bestens empfohlen:

Wasserheilanstalt

Riesenhof bei Linz

Wintercuren nach Kneipp. Viele Heilerfolge. Preise mäßig. Ski- und Eislauf. Prospekte durch die Administration. **Besitzer u. Leiter: Dr. Fränkl, Linz, Franz Josefsplatz Nr. 1.**

!! Warnung !!

Nachdem sich die Fälle wiederholen, daß von Hausierern Wachskerzen und Wachstöcke von höchst minderer Qualität zumeist aus Ceresin und Paraffin erzeugte Schwindelware, mit der Angabe verkauft werden, es sei **Weyrer Wachs**, wodurch die Käufer in infamer Weise betrogen werden, diene zur Kenntniss, daß nur jene Wachswaren von meinem Fabricate sind, welche mit meiner Schutzmarke (E. H. und inmitten dieser Buchstaben ein Bienenstock) versehen sind.

Um also **reines, garantiert echtes Bienenwachs** zu erhalten, werden hiemit die P. T. Käufer in ihrem Interesse auf Vorstehendes aufmerksam gemacht.

Firma Eduard Hofer,
Dampfwachs-Zieherei und Bleicherei in
Weyer a. d. Enns (O.-Oe).

291 1-1

Die Entfernung ist kein Hinderniß.

Meinen P. T. Kunden
in der Provinz

diene zur Nachricht, daß die Ein- sendung eines Musterrockes ge- nügt, um ein passendes Kleid zu beziehen.

Illustrierte Maß-Anleitung franco.

Nichtconvenirendes wird an- standlos umgetauscht oder der Betrag rückerstattet.

Schachtungsvoll

Jacob Rothberger,
f. u. f. Hoflieferant,
Wien, Stefansplatz.

245 52-8

Neueste Erfindung.

Kaiserl. u. königl. ausschl. Privilegium.

Ein radicales Mittel gegen **Fussschweiss** findet jeder Leidende nur durch das Tragen der von mir allein erfundenen, durch ein k. u. k. Patent ausgezeichneten und geschützten, mit einer imprägnirten Einfütterung der Sohlen aus Leder erzeugte **Schweiss-Schuhe**, welche geeignet sind, den lästigen Fuss schweiss, die entstehenden Entzündungen wie auch die schmerzhaften Frostbeulen, Hühneraugen ganz und auf immer zu beseitigen. — Alle Grössen von Herren-, Damen- und Kinderschuh reichhaltig am Lager.

Answärtige Aufträge mit Angabe der Länge und Breite des Fusses binnen 14 Tagen prompt gegen Nachnahme. Aus- führliche Beschreibung wird den P. T. Leidenden auf Ver- langen gratis und franco eingesendet. Zu beziehen bei Er- zeuger und Privilegiums-Inhaber

Josef Hanzlik,

Wien, XVII. Bezirk, Hornals, Ottakringerstrasse 18

Zähne und Gebisse

nach neuestem, americanischen System. Dieselben werden unter Garantie natur- getreu, zum Kaueu vollkommen verwend- bar, ohne vorher die Wurzeln entfernen zu müssen, in 6 bis 8 Stunden schmerz- los eingeseht.

Reparaturen

sowie sämmtliche in dieses Fach einschlagenden Ver- richtungen werden bestens und billigt in kürzester Frist ausgeführt.

J. Werchlawski

Habil in Waidhofen, oberer Stadtplatz im Hause des Herrn **Reismayer**, Schlossermeister, vis-à-vis dem Pfarrhose. Zugang auch von der Hintergasse.

2 fl. 50 kr.

Ein Kleid in Carton elegant adjustiert.

Regenmäntel von . . . fl. 5.— an	60 cm. breite Cos- manofer Barcent 35—45 fr.
Sommerkrügen von . . . 1.50 "	80 cm. breite franzö- sische Barcent . . . —60 "
Gefüllte Herbst-Jaquet 6.— "	1/2 Wollene Foutle 90 cm. breit . . . 45—56 "
Winter-Jaquet ge- füttert . . . 6.50 "	1/2 Wollene Sommer- mode 120 cm. br. . . —42 "
Winter-Krägen . . . 4.50 "	Rein wollene Stoffe doppeltbreit . . . 45—60 "
" Capes . . . 6.— "	
" Mäntel . . . 15.— "	
Franszösische Levantin beste Qualität . . . 28—35 fr.	
Franszösische Satin . . . 45—52 "	

Resten-Verkauf.

Blousen, Jupon, Matinés, Schlafrocke empfiehlt in größter Wahl zu billigt festgesehten und auf jeden Stück ersichtlich gemachten Preisen das Damen-Confection- und Modewaren- Geschäft

Eduard Fischer

LINZ, Ecke der Dom- und Annagasse

Füttern Sie die Ratten und Mäuse nur mit dem sicher tödtlich wirkenden v. Robbe's **Helcolin**. Unschädlich für Menschen und Haus- thiere. Zu Dosen à 50 kr. und 90 kr. erhältlich im Hauptdepot bei J. Grolsch in Brünn. Ybbs: A. Riebl, Apothete. 222 10-7

Wir suchen Personen aller Berufsclassen zum Verlaufe von **geseklich gestatteten Losen** gegen Daten- zahlungen laut Gesetzartikel XXXI v. J. 1883. Gewähren hohe Provision, eventuell auch fixes Gehalt. **Hauptstädtische Wechsel- stuben-Gesellschaft Adler & Comp., Budapest.**

3 goldene,
15 silberne
Medaillen,
12 Ehr.- u. An-
erkennungss-
Diplome.

Franz Joh. Kwizda



Kwizda's

Korneuburger Viehnähr-Pulver

Diätetisches Mittel für Pferde,
Hornvieh und Schafe.

Seit mehr als 40 Jahren in den meisten Stal- lungen im Gebrauch, bei Mangel an Frostluft, schlechter Verdauung, zur Verbesserung der Milch, und Vormehrung der Milchergiebigkeit der Kühe.
Preis: 1/2 Schacht. 70 kr., 1/2 Schacht. 35 kr.

Königl. rumänischer
Hoflieferant.

k. u. k. österr.-ungar.
Hoflieferant.

99 12-1

Haupt-Depot:
Kreissapotheke
Korneuburg bei Wien.

Man achte ge-
fälligt auf obli-
ge Schutzmarke
und verlange
ausdrücklich
Kwizda's
Korneuburger
Viehnähr-Pulver

Zu beziehen
in allen
Apotheken u.
Droguerien
Oesterreich-
Ungarns.

Der beste und gesündeste
Caffeezusatz

ist der

Schwalbencaffee

von

A. Wiletal in Mank.